Vermischtes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **8 (1900)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V e r m i s c h t e s .

Ist Waschen mit kaltem Wasser für Schweißfüße schädlich? In einem Vortrage über die Körperreinigung bespricht Prof. Dr. Hansmann auch ein sehr verbreitetes Vorurteil, das, wie jeder Arzt aus seiner eigenen Praxis weiß, öfter selbst bei gebildeten Menschen gefunden wird. Sie glauben nämlich, daß regelmäßiges Waschen der Haut von Schweißfüßen mit kaltem Wasser gesundheitschädlich sei und durch „Unterdrückung“ des Schweißes gefährliche innere Krankheiten hervorrufen könne. Das ist nun aber ganz und gar nicht der Fall. Im Gegenteil gibt es kein besseres Mittel gegen alle lästigen und üblen Folgen der Schweißfüße (wunde Haut, Risse derselben, Schmerzhaftigkeit beim Gehen) als recht häufiges und gründliches Waschen mit frischem, also kaltem Wasser und einer milden Seife; diejenige von Glycerin eignet sich besonders dazu.

Berichtigung. — Unter dem Titel „Büchertisch“ ist in letzter Nummer eine Besprechung des Leitfadens für häusliche Krankenpflege von Dr. Engler erschienen. Der Verfasser figurirt darin infolge eines Druckfehlers als Dr. Engler und als Verlag ist angegeben Messelbrink in St. Gallen. Beide Namen sind zu corrigieren; sie heißen „Dr. Engler“ und „Hasselbrink“.

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule in Bern.

Die Pflegerinnenschule in Bern beginnt am 1. November 1900 den dritten Lehrkurs. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen ist eine beschränkte, daher rechtzeitige Anmeldung geboten. Anfragen und Anmeldungen an

Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Lindenhospital, Bern.

Institut Hasenfratz in Weinfelden,

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von

körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

H 3290 Z]

Erste Referenzen.

[7

Zusammenlegbare Tragbahren

(eidgen. Modell)

69

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Eine Wärterin, die in der Krankenpflege bewandert ist und zwei Jahre in einer medizinischen Abteilung in einem Spital gewirkt hat, sucht wieder ähnliche Stellung. Gute Zeugnisse über bisherige Thätigkeit stehen zu Diensten. Gest. Offerten sind unter Chiffre 1253 an die Expedition des Blattes zu richten. 20

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Die Krankenernährung und Krankenküche.

Ein diätetischer Ratgeber in den meisten Krankheitsfällen, bearbeitet von A. Drexler.

Preis 90 Cts. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (H 1643 Z) [14

Ein Badwärter,

der das Massieren versteht, findet Jahresstelle. Offerten mit Ausweisen an: [17

Fangoheilanstalt 'Alderburg', Zürich.

Baldrianwurzel

geschnitten 5 Kilo zu Mark 6.50

pulverisiert 5 " " 5.50

[H 2061 Q] franko Nachnahme offeriert [16]

W. Gerson, Weingarten (Rheinpfalz).

Stellegesuch.

Eine gebildete Dame, vier Sprachen sprechend, in der praktischen Krankenpflege sowie auch im Haushalt erfahren und in der Buchführung bewandert, sucht selbständige Stelle in ein Sanatorium.

Offerten unter A. Z. Nr. 5 Zürich 10 Hottingen erbeten. [18

Eine Badewärterin,

die das Massieren versteht, findet sofort gute Stelle. Offerten mit Ausweisen an 19

Fango-Heilanstalt Alderburg, Zürich I.

INSERATE aller Art finden durch „Das Rote Kreuz“ wirksamste Verbreitung.